

M. Däbritz, Wilsdruff.

Geschenk-Artikel:

Photographie-Albums
Postkarten-Albums
ff. Briefpapier
in Kassetten
Märchen-, Bilder- und
Kolorier-Bücher
Farbkästen
Gesangbücher

Kochbücher
Brief- u. Aktentaschen
Portemonnaies
Zigarren-Etuis
u. s. w.

Konto-, Kassa- und
Kopier-Bücher
Füllfederhalter
Kontor- und Zeichen-
Artikel
Wandsprüche- und
Haussegen.

Weihnachts- und
Neujahrs-Postkarten

Neujahrskarten mit Namenseindruck u. Visitenkarten zu billigen Preisen.

Weihnachts-Verkauf.

Nähmaschinen



von 50 Mk. an bis zu den feinsten.

Waschmaschinen

von 45 Mk. an

Wringmaschinen

bester Summi

Fahrräder



mit Freilauf

mit Freilauf

von 85 Mk. an

Rucksäcke, Gamaschen

sowie sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile
empfehlen zu billigsten Preisen

Hennig & Co.

Wilsdruff, Zellaer Straße 85.

Puppen

Köpfe,
Perrücken,
Bälge,
Arme,
Beine,
Schuhe,
Strümpfe

empfehlen in schöner Auswahl billigt
Martin Reichelt, Markt 41.
Telefon Nr. 66

Karpfen, Aale u. Schleien

empfehlen Max Liebig.

Selbstgefertigte

Kinderschlitten

hält stets auf Lager, ebenso

Köhlersche

Nähmaschinen

empfehlen Woldemar Trepte,
Schlossermeister, Wilsdruff.

Zigarren Zigaretten

beste Qualitäten in Weihnachtspräsent-
kisten zu 25, 50 und 100 Stück, in
jeder Preislage, sowie

Parfümerien u. Toilettenartikel

in größter Auswahl empfiehlt

Magnus Weise,
Friseur, Bahnhofstr. Ecke Parkstr.
NB. Gleichzeitig erlaube ich mir, meinen
Rasier-Salon

in empfehlender Erinnerung zu bringen.
Saubere, flotte Bedienung

Dezimal-, Tafel-, Butter- und

Wirtschafts-Wagen

sowie Gewichte empfiehlt billigt
Martin Reichelt.

Telefon: Ami Wilsdruff Nr. 66.

Schlachtpferde

kaufe per lebenden Zentner:
Fleischpferde für 11 Mk., fette Pferde für 12 Mk.
Nichtlaufende Pferde werden sofort
per Wagen abgeholt

Bruno Ehrlich, Deuben.
Telephon 2074.

Gegen kalte Füße

in der Stube hilft nur das

heizbare Fußbänkchen.

Schönes Weihnachts-Geschenk,
à Stück 3.50 Mark.

Verkauft geg. Nachn. überall d. d. d. d.
Oswald Jäpel, Mohorn.
(Bez. Dresden).

Pelzsache Vertrauenssache!
Darum decke man seinen Bedarf
nur beim Fachmann!
In nur eigener Fabrikation, reicher
Auswahl und modernsten Facons
empfehle:

Pelzwaren aller Art:

Herren-Pelz,
Damen-Pelz,
Stolakraagen
Colliers,
Pelzmützen,
Pelzhüte,
Baretts.

Hut-, Mützen- und Filzwaren-Lager.
Reparaturen und Umänderungen
prompt und billig.

Alwin Forke,

Kürschnermeister,
Wilsdruff, Stadthaus.
Einkauf v. Hasen-, Marder-, Fuchs-,
Iltis- u. Ziegenfellen zu höchsten
Tagespreisen.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfest



Wäsche- u. Kravattenlager

und bitte bei Bedarf um gütige Berück-
sichtigung.

Theodor Andersen
Dresdner Str. Nr. 67.

Schlachtpferde

kaufe zu höchsten Preisen die älteste
Rohschlachtereier von Oswald Mensch,
Potschappel. Telephon Nr. 785.

Bei Unglücksfällen bin mit Trans-
portwagen sofort zur Stelle.

Sonntag, den 12. d. M., von mittags
12 Uhr an und die folgenden Tage ge-
langen im Auftrage sämtliche noch am
Lager habende **Nur neue Möbel** zu
abermals herabgesetzten Preisen
zum Verkauf. Soweit der Vorrat reicht:
Polstergarnituren, Sofa's, Chasse-
longues, Auszieht., Steg-, Servier-, Bauern-
und Nähtische, 500 Rohrlehn- und Leder-
stühle, Nussbaum- u. Eichebüffets
(reich gestochen), Kleider-, Garderoben- und
Wäschekränke, Vertikals, echte Bücherschränke
u. Bibliotheken, Ausb. Crumcaug (geschl.
Glas), desgl. Pfeilerpiegel, Herren-
schreibtische (echt u. gemalt), Schreib- u.
Schankstühle, Korbfessel, Faulenzer, Sta-
geren, Pancele, Palmständer, Vorfaal-
garderoben (echt Eiche), Schlafzimmer
(echt u. gemalt), desgl. Bettstellen mit
Federmatratze, Waschtische, Nachtschränke,
Kommoden, Moderne Musterfläche,
einzelne Küchenmöbel. Außerdem die Rest-
bestände in Teppichen mit Web- u. Farben-
fehlern, Gardinen, Reste, abgeputzte Gardinen,
Stoß-, Vitragen, Porzellan, Tisch-, Diwan-
u. Steppdecken bis zu 50% des früheren
Preises.

Dresden-A. Max Jaffe.
Marktallst. 34. Telefon 1225.

Er. Bienertsche

Weizenmehle

hochfeine Backbutter,

sowie alle übrigen

Backartikel zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen

Heinrich Fehrmann.

Herren- und Knabengarderobe-Spezial-Geschäft

Dresdner **Curt Plattner** Dresdner
Strasse 69 Strasse 69

empfehlen billigt und reell

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge
Größtes Lager. Beste Auswahl. Staunend billig.

Paletots Winter-Joppen

für Kinder, Knaben, Burschen, Männer Ueberknöpf- u. Sportfaçon i. all. Gröss.
von 5 Mk. bis 35 Mk. von 4 Mk. bis 19 Mk.

Wetter-Pelerinen

Stoff-, Kammgarn-, Cheviot-Hosen.
Neueste Dessins. Haltbare, guttragende Stoffe von 4 Mk. an.

Arbeits-Garderobe

Beste Bezugsquelle guter, fester, billiger Ware.

Hüte, Mützen: Regenschirme: Hemden, Blusen, Jacken, Strümpfe, Handschuhe,
Aermelwesten, Unterhosen, Sweaters: Hand- u. Reisekoffer: Stiefel, Stiefelsohlen.

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehlen in bester Qualität zu billigsten Preisen:

Pa. Weizenmehl, Rosinen, Sultania

Mandeln, Zitronat, Zitronen, Zucker

Palmin, sowie russische Molkereibutter
(à Pfund 1,35 Mk.)

P. Heinzmann, Kesselsdorf.



Bestellungen werden prompt ausgeführt von
Griesbach, Bierhandlung Wilsdruff.



Sonntag, den 12. Dez.,
stelle ich wieder einen frisch.
Transport
junger harter Rüche
und sehr schönes 4 bis 6
Monate altes Jungvieh preiswert zum
Verkauf.

J. Sant, Deutschenbora.

Überzeugen Sie sich selbst von meinen
dauerhaften und billigen Schuhwaren.
Zu haben nur Schulstraße 178.

Kanarienhähne und Zuchtweibchen

verkauft Ernst Krause, Braunsdorf.

Wochenblatt für Wilsdruff

1. Beilage zu Nr. 142.

Sonnabend, 11. Dezember 1909.

Deutschsprache für Gemüt und Verstand.
Wo es drei Heller tun, da wende vier nicht an,
Und nicht zwei Worte, wo's mit einem ist getan.

Betrachtung für 3. Advent.

Matth. 27, 14: Harre des Herrn!
Sei getrost und unverzag!

Der Advent ist eine Zeit des Wartens; aber nicht hies allein: Der Advent ist auch eine Zeit der Erfüllung. Er versichert uns gewisser als jede andere Zeit des Kirchenjahres, daß dies Warten auf den Herrn nicht umsonst ist. Denn die Adventszeit redet zu uns von der Treue des Herrn, von der Gewissheit seiner Verheißungen, von einem Glauben, der sich fest und gewiß auf seinen ewigen Herrn verlassen kann und eben darum: Harre des Herrn.

Damit mahnt der Psalmist zum Warten. Wir wissen: warten müssen wir viel. Es ist kein Kind Gottes, das sein himmlischer Vater nicht immer und immer wieder in die Schule der Geduld nimmt. Heute läßt er dich in deiner irdischen Not auf die Stunde seiner Hilfe warten; morgen sind es vielleicht deine Gebete, gleichviel, ob um himmlische oder irdische Güter, die vergeblich an sein Vaterhaus zu pochen scheinen und dann läßt er dich warten auf irgend eine innere Erfahrung des Glaubens, etwa auf den Frieden, den er frommen Herzen verheißt hat und alle müssen wir warten auf die letzte Erfüllung seiner letzten Weisung. Da gilt es immer: Harre!

Meine Lieben, warten zählt zu den wesentlichsten Eigenschaften des Glaubens. Das kann nur jemand, dem es unzweifelhaft gewiß geworden ist, daß er unbedingt Vertrauen auf den Herrn setzen kann. Ungebild ist ganz sicher immer ein Zeichen, daß es am Glauben mangelt. Darum eben läßt uns Gott warten. In dieser Schule läßt du glauben lernen. Du wirst ihn nötig haben. Es wird die Stunde kommen in deinem Leben, da gewaltige Sturmwinde der Heimsuchung an dem Baum deines Glaubens rütteln werden. Im warten wächst er; darum: Harre des Herrn!

Aber: des Herrn! Mein Christ, das laß dir gesagt sein. Es gibt viele Menschen in der Welt, auch Christen, die harren auf alles mögliche. Von diesem Warten ist keine Rede und ihm gilt keine Verheißung. Harre des Herrn! d. h. der Zuversicht sein, daß Gott seiner Verheißung nie vergeßlich wird und kann, d. h. es ihm in kindlicher Zuversicht überlassen, auf welchem Wege, in welcher Weise, zu welcher Zeit er zu dir kommen will, um aus allen deinen Nöten dir zu helfen. Das heißt aber auch, von niemand anderem, als von ihm Gnade und Heil erwarten. Kein Mensch wendet sich an einen zweiten Helfer, wenn er des ersten sicher ist und wenn du des Herrn wirklich harrest, was brauchst du andere?

Aber dann sei auch getrost und unverzag! Schon entzündeten sich die Weihnachtsbäume in der Welt und die Christenheit stimmt das Kinderlied von der gnadenbringenden Weihnachtszeit an. Das ist der Advent, der Herold. Gott sei Dank durch alle Welt, der sein Wort beständig hält. Wie alle Geistesmanerwege eines Christenherzens dem Heilande nach zu einem Osterfeste ausgehen, so findet

alles Adventsharren eine weihnachtliche Erfüllung. Ich kann dir ja nicht sagen, wo das verborgene und verschlossene Zimmer ist, in dem dir dein himmlischer Vater die Bescheidung seiner Liebe vorbereitet; aber das ist gewiß, daß einmal die Tür aufgeht und Gottes Stimme zur Erfahrung seiner Hilfe ladet und daß es gewiß die rechte Zeit und Stunde sein wird und du sie auch als die rechte dank schon erkennen wirst. Darum: Sei getrost und unverzag!

Aus Sachsen.

Wilsdruff, den 10. Dezember.

In Leipzig plant man eine Mitteldeutsche Industrie- und Gewerbeausstellung für das Jahr 1915. Der Plan wird von dem „Berein selbständiger Kaufleute und Fabrikanten“ verwirklicht werden, der am Montag zu dem Zwecke eine Versammlung abhielt und 1000 Mark für die ersten

**Berücksichtigt
bei Euren Weihnachtseinkäufen
die Inserenten
des
Wilsdruffer Wochenblattes.**

Vorarbeiten bewilligte. Es sind bereits von zahlreichen Vereinen zustimmende Erklärungen eingelaufen und der Rat der Stadt Leipzig hat sich geneigt gezeigt, die Lindenauer Wiesen, die einen Raum von etwa einer Million Quadratmetern bieten, für die Ausstellung zu überlassen. (Wo bleibt da die Hochwasserregulierung?) Das Jahr 1915 ist gewählt worden, weil das Jahr 1913, das man erst in Aussicht genommen hatte, bereits Ausstellungen und Festlichkeiten bei Gelegenheit der Einweihung des Bismarckdenkmals bringt. In der Presse wird indes darauf hingewiesen, daß es sich gerade empfehle, alle für 1913 geplanten Veranstaltungen samt der projektierten Mitteldeutschen Ausstellung zu einer einzigen Ausstellung größten Stils zusammenzufassen, die zweifellos ohne auf die Fremden eine ganz hervorragende Anziehungskraft ausüben würde.

Dem Schnapstempel zum Opfer gefallen ist am Sonntag eine polnische Magd des Hauptgutes in Schwobau. Die eble Polin war so „voll“ geworden, daß sie die „Bulle“ noch im Arme, in den einigermaßen mit Wasser gefüllten Straßengraben auf dem Wege von

Sommersch nach Schwobau stürzte und aufs Antlitz fiel. Sie vermochte sich nicht wieder emporzurappeln und erstickte über ertrank.

Die städtischen Kollegien Frankenburgs beschäftigen sich jetzt mit einer einschneidenden Maßregel auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege, nämlich mit der Einführung eines Dünger-Abfuhr-Unternehmens mit pneumatischem Betrieb.

Von dem abends 8 Uhr 14 Min. von Waldenburg in Glanau eintreffenden Zuge wurde der Händler M. Selbmann aus Flöha, zurzeit in Chemnitz wohnhaft, tödlich überfahren. Der Unglückliche, der auf dem Bahnhöfe mit dem Verladen von Schladen beschäftigt war, wollte noch kurz vor dem Einfahren des Zuges das Gleis überschreiten. Er geriet aber, trotzdem der Zug sofort scharf gebremst wurde, unter die Räder und erlitt einen Schädelbruch. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

In Wilschendorf bei Begefeld geriet der Maschinengehilfe S. berart in eine Papiermaschine, daß er mit dem rechten Arme zwischen den heißen Zylinder und den Trockenfilz zu liegen kam, wodurch ihm die Knochen des rechten Arms vollständig freigelegt wurden; außerdem erlitt er noch schwere Brandwunden am Kopfe.

Für Psychologen bietet sich in Reichenbach i. B. Gelegenheit zur Ergründung des seelischen Zustandes eines noch schulpflichtigen Mädchens. Das Kind hatte in den letzten Tagen mehreren angesehenen Familien anonyme Briefe durch die Post zugehen lassen, deren Inhalt, nur wenige Zeilen umfassend, ganz sonderbar anmutet. „Sie müssen an der nächsten Markte 40000 Mark niederlegen, sonst folgt der Tod“, so und so ähnlich lauten die mit „Amen“ unterschriebenen Briefe. Durch einen Zufall gelang es jetzt, die Schreiberin zu ermitteln. Es ist die Tochter eines Eisenbahnbeamten, die ohne Wissen der Eltern allerlei Schundromane gelesen hatte und durch diese vergiftende Lektüre zu der kindlichen Schreiberin veranlaßt worden war.

Die geplante Durchtunnelung des Reilbergs in Verbindung mit dem Bau einer Eisenbahn von Weipert über Joachimsthal nach Karlsbad, wodurch eine abgekürzte Verbindung zwischen Karlsbad und Chemnitz herbeigeführt werden soll, ist ihrer Verwirklichung nahegerückt, da die österreiche Regierung 50000 Kronen für Vorarbeiten bewilligt hat. Schon in den nächsten Tagen werden mehrere Ingenieure in Weipert eintreffen, um die Absteckung der Strecke vorzunehmen.

Zu dem Gattenmordversuch, der von Pirna gemeldet wurde, ist weiter zu berichten, daß die nach der Tat gestrichelte 25jährige Ehefrau des Arbeiters Martinke nebst ihrem Geliebten in Heidenau verhaftet wurde. Der durch Schüsse verletzte Ehemann wird mit dem Leben davonkommen.

Einem schaurigen Fund machten am Sonntag vor-mittag zwei Dresdener Herzen am Fuße der „Großen Gans“ in der Täschitz-Schweiz. Dort lag die Leiche eines Mannes. Dem Toten war der linke Oberarm und das rechte Handgelenk gebrochen. Man schließt daraus, daß er vom Großen Gansfellen abgestürzt sein muß. In dem Toten ermittelte man den verheirateten Arbeiter J. Eylora aus Oesterreich.

Ein Verhängnis.

Originalroman von Hans Wachenhusen.

21 Robert hat, wie ich schon seit dem Sommer wußte, Schulden gemacht, eine Summe von sechstausend Mark, trotzdem sein Monatswechsel schon ein übertrieben hoher ist. Zu meinem Erstaunen sagte mir sein Kravattenfabrikant vor einigen Tagen, die seien schon pünktlich bezahlt und der junge Herr habe darauf auch schon angespart, wieder neue zu machen. Der sie bezahlt hat, das können nur Sie sein, und das läßt mich vermuten, daß dies nicht die ersten sind, wie sie auch nicht die letzten sein werden. Ich habe also Ursache, anzunehmen, daß Ihre väterliche Schwäche den Jungen zu leichtsinnigen Dingen, wie zum Spiel und andern Torheiten ermuntert, zu denen ihn wahrscheinlich sein Freund Schimmelpfennig verleitet, der auch, trotz seiner Güter, vor Schulden nicht zurücktreten soll. Man weiß ja, wie dies in einem sogenannten Elite-Regimen zugeht, in das er natürlich eintreten mußte.

Des Vaters Brust hob sich mühsam . . . Robert hatte Schulden.

„Du irrst, lieber Klaus; ich weiß nichts von dem, was Du sagst.“

„Nun, so wird sein Freund ihm geholfen haben!“ Die Miene des Sohnes zeigte, daß er keinen Glauben in diese Antwort setzte; er ließ sie scheinbar gelten. „Nun, die sind also eben bezahlt, es handelt sich aber jedenfalls darum, das Vermögen auch seiner Geschwister nicht zu schmälern, durch Ausgaben zu Gunsten des erstieren; ich komme also wieder darauf: ziehen Sie sich vom Geschäft zurück und setzen Sie sich mit Ihren Kindern auseinander. Sie bestimmten in Ihrem Testament, daß jedes zu gleichen Anteilen gehe. Ich brauche nicht meines Bruders Hüter zu sein.“

Der Vater nickte schweigend. Der Ton des Sohnes, seine kalte, lieblose Miene, seine gebieterische Haltung, der er nicht gleiche Energie entgegenzusetzen vermochte, krampften ihm das Herz zusammen. Er fühlte nicht einmal die Kraft, ihm ins Antlitz zu blicken.

„Ich verfügte, daß der Vermögensanteil Deiner jüngeren Geschwister im Geschäft zu verbleiben hat.“

„Das war das Mindeste, was Sie zu tun hatten! Ich aber muß darauf bestehen, daß bei diesem Ihrem Rückzug vom Geschäft und Ihrer Auseinandersetzung mir ein größerer Anteil an dem Vermögen bestimmt werde. Auf meinen Schulden wird, da Sie Robert zum Offizier bestimmten, die Last des Geschäftes ruhen, ich will aber nicht mehr für Lantiane arbeiten.“

Der Greis raffte sich zusammen, hob die Brust und starrte ihn verweilend an.

„Das Geschäft wird in meiner Hand, obgleich sie schwach geworden, bis zu meinem letzten Atemzuge verbleiben!“ sprach er mit fester Stimme. „Ich gründe es unter laufend Sorgen, ich führe es, bis Du im Stande warst, mir zur Seite zu stehen.“

„Verzeihen Sie, ich stehe an Niemandes Seite!“

Der Ton langsam barock, zurückweisend.

„Als mein Sohn und Bevollmächtigter! Ruft mich der Herrgott ab, so wird der Vormund . . .“

„Der hat sich ausdrücklich nicht um die Führung des Geschäftes zu kümmern!“

„Du weißt, daß Du als guter Geschäftsmann mein volles und ganzes Vertrauen hast. Ich spreche nur von der Sorge für Deine jüngeren Geschwister.“

„Es bleibt dies also Ihr unabänderlicher Wille?“

Klaus erhob sich mit finstern Blick.

„Er muß es bleiben, lieber Klaus!“

„Adieu also!“

Ohne dem Vater die Hand zu reichen, schritt er hinaus und mit festen Tritten durch den Korridor.

Fall gleichzeitig öffnete sich die Tür zum Wohnzimmer. Fränzchen trat in höchster Verwirrung herein. Sie hatte, als sie gehört, daß Klaus gekommen, lange an derselben gelauscht und fand den Vater in den Sejjel zurückgelehnt, die mageren Hände im Schooß gefaltet.

„Papa, um Gottes willen, was hatte er wieder!“ rief sie, sich über ihn beugend, dessen Augenlider halb geschlossen waren.

„Du, Fränzchen!“ Er nahm zitternd vor Aufregung ihre Hand. Als er ihr ins Gesicht blickte, versuchte er ein Lächeln, um sie zu beruhigen, dann erhob er sich.

„Seh' Dich, Kind! Er hat mir allerdings eine recht unangenehme Mitteilung gemacht. Robert soll Schulden haben, Tausende! Daß er mir das antan konnte!“

„Es wird ja nicht so schlimm sein, Papa!“

Sie war erschreckt, suchte das aber zu verbergen.

Sie sollen bezahlt sein! Von wem? Gewiß durch neue Schulden! Kommt er heute? Ich muß ihn sprechen!“ Er legte seine bebende Hand auf die ihrige.

„Mein Sohn und Schulden! Was wird die Welt sagen und wie soll ich ihn gegen Klaus in Schutz nehmen?“

„Er schrieb heute Morgen, er sei auf acht Tage in die Nachbarschaft abkommandiert!“

„So muß ich warten!“ Seine Stirne senkte sich betrübt.

„Ich werde inzwischen Otto fragen!“

„Gerade der junge Schimmelpfennig wird ihm geholfen haben! Wie stehe ich vor ihm da! Klaus sagte übrigens, der habe auch Schulden!“

„Aber Papa!“ Fränzchen erbleichte.

„Jeder Brunnen läßt sich ausschöpfen! Es sollen, so las ich, erst kürzlich mehrere junge Kavallerie-Offiziere wegen Schulden ihr Regiment verlassen haben.“

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

„Nein, das tut Otto nicht! Das kann er nicht, hat er nicht nötig!“ rief Fränzchen mit Entschiedenheit.

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher.
 Oftern 1910 — 40. Schuljahr. Schulgeld-Tabelle und Stundenpläne für alle Abteilungen, persönliche Vorbelegungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Behandlung kostenlos.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesvollschule — Lehrlingsschule). Jahres- und Halbjahreskurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen. Tages- und Abendklassen.

II. Handelsschule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.
 a) für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.)
 b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahres- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- und Abendklassen. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- u. Gemeinde-dienst usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerke, Werkmeister, Ingenieur-, Industriehandwerker, Techniker usw.

III. Privatkurse für gemeinlich ältere Personen hauptsächlich während d. Abendstunden in Klassen- u. in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz, halb- od. vierteljährlich. Freie Auswahl einz. Lehrfächer.

Klemmische Handels- u. Höhere Fortbildungsschule, Dresden A 9, Moritzstr. 3. Begr. 1886 Fernsprecher 3509

Höchster Triumph und praktischste Neuheit
 auf dem Gebiete der Waschmaschinenteknik ist meine



Rotationsmaschine

geeignet für Hand- und Kraftbetrieb.
 Durch den reich konstruierten, leichtgehenden Mechanismus arbeitet der dreiarmlige Wäscherweger während des Ganges der Maschine **vorwärts, rückwärts, aufwärts, abwärts**, wodurch eine ganz enorme Seifenchaumbildung und schnelleres, vollkommeneres Reinigen bei allergrößter Schonung selbst der feinsten Wäsche erzielt wird.

Spielend leichter Gang.
 Die Schwungradbewegung ist bedeutend handlicher und bequemer als die Hebelbewegung.

Billigste Preise! Verlangen Sie umgehend Broschüre **Zusendung franko!** vom Spezialgeschäft

Bernh. Hähner, Chemnitz (i. Sa.) 308.
 Vertreter: **Otto Sohr, Klempnermeister, Wilsdruff.**

Alle Waffen sind staatlich geprüft.	Doppelflinten, Kal. 16	von 22,25 M. an
	Gartenbüchsenflinten	15.—
	Drillings, Kal. 16, 9, 8	39.—
	Scheibebüchsen	34,50
	Gartenschings	4,50
	Luftgewehre	3,20
	Revolvier, 6schüssig	3,20
	Pistolen	1,05

bis zu den feinsten Ausführungen

Deutsche Waffenfabrik Georg Knaak, Berlin SW 48.

Eine reichhaltige
Spielwaren-Ausstellung
 sowie
 praktische Weihnachtsgeschenke
 findet man bei
Martin Reichelt
 Wilsdruff, am Markt.

Gegründet 1885.
Max Cohn, Meissen
 Gerbergasse 29

empfehlen sein großes, im Laden, in erster und zweiter Etage befindliches Warenlager geneigter Beachtung, sich der jetzt üblichen marktschreierischen Reklame enthaltend. Das annähernd 25jährige Bestehen ist genügende Garantie für entschieden nur haltbare Waren und, da die Spesen ohne Personal sehr klein sind, billigste Preise.
 Zugabe: Eleganter Hut auf jeden Herren-Anzug.

Auf ganze Ausstattungen 10 Prozent Rabatt.

Neberzieher	v. 13.— M. an	Mägen	v. 0,50 M. an
Neberknöpfe	v. 6.— M. an	Ärmelwesten	v. 2.— M. an
Herranzüge	v. 15.— M. an	Schwiiger	v. 1.— M. an
Jünglingsanzüge	bis 16 Jahre v. 10.— M. an	Regenschirme	v. 1,50 M. an
Knabenanzüge	bis 12 Jahre v. 7.— M. an	Hemden	v. 1.— M. an
Kinderanzüge	v. 3.— M. an	Korsetts	v. 1.— M. an
Schlosseranzüge	v. 3.— M. an	Wattdecken	v. 3,50 M. an
Damenjacketts billigst.		Bettfedern	v. 0,50—4,50 M. an
Joppen	v. 1,50 M. an	Deckbett	v. 6,50 M. an
Stoffhosen	v. 2,85 M. an	Kissen	v. 2.— M. an
Arbeits-hosen	v. 1,25 M. an	Zulekts	v. 3,50 M. an
Unterhosen	v. 0,75 M. an	Bezüge	v. 2,65 M. an
Stützste	v. 1,75 M. an	Gardinen	Mtr. v. 0,85 M. an
		Hosenträger	v. 0,25 M. an
		Unteröcke	v. 1.— M. an

Schwarze und farbige Kleiderstoffe billigst.
 Gürtel, Berufsjacken, Schlipse, Strümpfe, Socken, Kragen, Chemisets, Rucksäcke, Decken, Handtücher, Betttücher, Teppiche usw. usw.

Passende Weihnachtsgeschenke!



Wer einen großen Teil seiner Ersparnisse nicht unnütz ausgeben will, der besichtige ohne Kaufzwang mein einzig dastehendes Geschäftshaus, in welchem ein großes Lager aller Arten
Uhren : Goldwaren : Sprechapparate
 und optischer Artikel.
 vorhanden ist.

Ich offeriere daher zum Einkauf für das Weihnachtsfest:

Sprech-Apparate starke, beste, dauerhafte Werke geräuschlos laufend. Eleg. Holzgehäuse in Mahagoni od. Eiche, noiseless u. geschm. u. dgl. mit Vokalblumen-Trichter, pa. Schalldose, vernickeltem Tonarm u. angenehmer, laut. Wiedergabe. 18.—, 25.—, 30.—, 50.—, 100—300 Mark.	Große doppelte. bespielte Schallplatten Brillante Aufnahmen. Unübertroffene Wiedergabe. Täglich Eingang von Neuheiten in großer Auswahl. 1,50, 2.—, 3.— M.	Außerdem edle Grammophon-Plattensort., Decca, Favorit, Vocapo u. Kalliope-Platten. Edle Phonon-Platten 25 cm groß, jetzt 2 00 M. Neue Aufnahmen v. Weihnachtsplatten u. Walzen f. Sprechapparate sind eben eingetroff. Abgespielte Platten werden umgetauscht. Zu jedem Platten-Kauf ein Paket Stifte gratis.
Phonographen in schöner Ausstattung von 5 Mark an. Edison-Walzen 90 Pf.	Herrn-Kem.-Uhren Metall, beste Stropzeier, Uhr, Goldrand, dauerh. m. Steinen v. 5 M. an.	Damen-Kem.-Uhren in Gold u. Silber, starke Werke, m. Steinen von 8,50 Mark an.
Herr- u. Dam.-Uhren mit Goldrand, 32 Stdn. gehend, gut reguliert jetzt 5.— Mark.	Damen-Ketten 150cm lang, m. Schieb., neue Ruffen, von 3,25 Mark an.	Herrn-Ketten in Gold u. pa. Double m. 5—20 Jahr. Gar. Nur Neuh. v. 4,50 M. an.
Nickel-Ketten sand. gebogene Ausführung, von 30 Pf. bis 4 Mark.	Ringe, massiv Gold, mit edel. Stein, reiz. Neuh., sehr stark u. gefestigt gestempelt, von 3.— Mark an.	Edtgold. Trauringe aus einem Stück ohne Lötlüge, verschiedene Breiten, in allen Preislagen.

Herm. Jyrch Nchf.

Otto Flössner,
Potschappel,
 Parterre und 1. Etage, Charandterstr. 5, am Marktpl., 2 Min. v. Bahn.
 Sonntags von vormittags 11 bis abends 9 Uhr geöffnet.

Reise-Wecker
 in allen Formen, auch nachts leuchtend, v. 2 M. an.

Kataloge umsonst.
 Billige Preise. Neueste Fachmännische Bedienung.

Kataloge umsonst.
 Freischwinger modern, m. Schlagwerk, groß. Zifferbl., ca 1 m lang, echt Nussb. 14 M.

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Wochenblatt für Wilsdruff

2. Beilage zu Nr. 142.

Sonnabend, 11. Dezember 1909.

Kurze Chronik.

Der Berliner Frauenmord. Der Kriminalpolizei ist es noch immer nicht gelungen, die Identität der ermordeten Frau zu ermitteln. Auf die Aufforderung des Polizeipräsidenten hin, sämtliche augenblicklich vermählte Frauen und Mädchen in Berlin anzugeben, sind nicht weniger als 600 derartige Fälle der Polizei bekannt geworden. Davon sind ca. 120 bis jetzt noch unangeführt. Es mußte infolgedessen eine besondere Kommission errichtet werden. Die Kriminalpolizei ist dabei aber auf eine Spur gekommen, die sie jetzt lebhast verfolgt. Am 13. November war ein Dienstmädchen namens Jurek bei einem Ehepaar in Stellung getreten, am 28. November aber bereits wegen Krankheits wieder weggezogen. Zuletzt wurde das Mädchen am 30. November gesehen und seitdem ist es verschwunden. Die Kleidung und Statur der Ermordeten sollen nun mit der Vermissten viel Ähnlichkeit haben; auch soll das Mädchen einen Ring gehabt haben, wie ein solcher bei der Ermordeten gefunden ist. Da die Polizei glaubt, daß der Mörder in vorübergehender Nacht sich weiterer Kleidungsstücke der Ermordeten bemächtigt hat, fand am Mittwoch früh wieder eine eingehende Streifsuche statt, die jedoch erfolglos blieb. Auch wird die von einem Hausierer angegebene Spur, der mit ähnlichen Schmuckstücken, wie der gefundene Ring, handelt, jetzt verfolgt. Ferner wird ein rotbrauner Frauenrock, der in Köpenick gefunden worden ist, mit der Affäre in Zusammenhang gebracht.

Ein ungetreuer Bureauassistent. Die Unterschlagungen des Bureauassistenten Volt bei der Berliner Stadtkasse betragen, wie jetzt festgestellt wurde, über 100.000 Mark. Volt hat die Unterschlagungen gemeinschaftlich mit einem Hilfsarbeiter Baunide begangen, und zwar auf diese Weise, daß er Jahre lang aus den Listen der Steuerzahler, die der Stadtkasse vom Magistrat zur Normierung der Kirchensteuer übergeben wurden, die fälschlich klingenden Namen reicher Steuerzahler einfach strich und sie als Juden anführte, obwohl sie evangelisch waren. Hinterher fälschten beide die Steuerzettel und zogen bei den nicht in den Listen stehenden Jenseiten die Steuer auf eigene Faust ein. Der Hilfsarbeiter soll diesen Trick bereits 13 Jahre durchgeführt haben und Volt, der beständig in Geldverlegenheit war, zu der Untreue verführt haben. Die beiden Spitzbuben sind flüchtig; die Untersuchung durch die Stadtkasse dauert fort.

Explosion. Im Heidelberger chemischen Laboratorium explodierte bei Versuchen mit Acin ein Glasfölkchen, wodurch zwei Praktikanten schwer verletzt wurden.

Flüchtige Brandanten. Der 24-jährige Kassierer Theodor Grahl und die Kassiererin Emma Kirberg vom Warenhaus Tieg in Düsseldorf sind nach Unterschlagung von 15.000 Mark flüchtig geworden. Bisher ist es trotz eifriger polizeilicher Ermittlungen nicht gelungen, eine Spur der Flüchtlinge aufzufinden.

Familien drama. Wie man aus Wiesbaden berichtet, versuchte im benachbarten Schierstein der Barbier Georg Langenau seinen Stiefvater, den Weichensteller Heinz, in dessen Wohnung zu erschießen. Langenau feuerte drei Schüsse auf Heinz ab und traf ihn an Kopf,

Mägen und Brust. Hierauf flüchtete er und erschoss sich im Schiersteiner Hafen.

Liebesdrama in Wiesbaden. Im Hause Oranienburgstraße 22 in Wiesbaden verübte ein bei der Witwe Buch zu Besuch weilendes Liebespaar, der cand. jur. Zimmermann aus Karlsruhe und Fräulein Gertrud Baue von Wiesbaden, die Tochter eines angesehenen Beamten, Selbstmord durch Erschießen. Das Motiv war unglückliche Liebe.

Ein Riesenbrand, der zahlreiche Tote und Verwundete forderte, kam Dienstag nachmittag in Hamburg in der Gasanstalt auf dem Kraftbrook im Hafengebiet zum Ausbruch. Der neue, große, 200 Kubikmeter fassende Gasometer war bei halber Füllung explodiert. Der Gasometer hatte einen Riß bekommen, so daß das Gas ausströmte. Nach einem donnerähnlichen Knall schob plötzlich eine turmhohle Stichtlamme aus dem Gasometer hervor. Das Feuer dehnte sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Das ganze Anstaltswerk bildete in wenigen Minuten ein Flammenmeer. Kurz nach halb fünf Uhr erfolgte eine zweite Explosion, deren Aufblitzen in der ganzen Stadt bemerkbar war. Der alte Gasometer war ebenfalls explodiert. Schwarze Rauchwolken wälzten sich über die Stadt. Die Funken wurden von dem Winde überall hingetrieben, bis zu den zwei Kilometer weiten Mathausmarkt. Fünf Züge der Feuerwehr arbeiteten unermüdet auf der Brandstätte, waren jedoch dem Feuer gegenüber machtlos. Bisher sind zehn Tote, zwölf Schwerverletzte, die durch die Sanitätskolonne nach dem Krankenhaus gebracht wurden, sowie gegen 40 Leichtverletzte festgestellt. Die Zahl der Toten wird jedoch mindestens auf zwanzig geschätzt. Die Leichen sind teilweise gänzlich verkohlt oder schrecklich verbrannt. Der explodierte Riesen gasometer ist der größte des Kontinents; er ist 76 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 75 Metern. Für den Umbau und die Erweiterung des Gaswerkes hatte die Bürgerschaft im vorigen Jahre 14 Millionen Mark bewilligt, an dem Projekt haben die größten Mathematiker Deutschlands mitgearbeitet.

Von den als vermißt gemeldeten 21 Finkenwärdern Fischerfahrzeugen sind fünf in Cuxhaven und Hamburg-Altona eingetroffen. Weitere vier wurden nach dem Sturm von anderen Schiffen angetroffen, ein anderes kenterte am Freitag, konnte sich aber aufrichten und kam mit schweren Havarien ab. Das Schicksal der übrigen elf ist ungewiß.

Den Chemann erschlagen. Aus Biedenkopf wird gemeldet, daß die Frau des Maurers Knoche in Wandershausen ihren Chemann mit einer Axt erschlagen hat.

Ein Diamantenwindler. In Amsterdam wurde durch einen Hochstapler eine Amsterdamer Diamantenfirma um 50.000 Mk. betrogen. Der Mann kaufte Diamanten im Werte von 50.000 Mk. und bezahlte mit einem Scheck auf die Amsterdamer Bank, der sich als falsch erwies. Man vermutet, daß sich der Schwindler nach Deutschland gewendet hat.

Der vergiftete Kuchen. In Clermont-Ferrand starben die Frau, ein Sohn und ein Neffe des Spiritusfabrikanten Genetins, die von einem von der Frau

Genetins gebakenen Kuchen gegessen hatten. Zwei andere Personen, die an dem Mahle teilgenommen hatten, sind lebensgefährlich erkrankt. Die Untersuchung ergab, daß der Kuchen Arsenik enthielt.

Ueber eine aufsehenerregende Fälschung von Wertpapieren wird aus Paris gemeldet: In Casseinaudary im Departement Aude wurde infolge der Strafanzeige des Finanzministers ein gewisser Boudigue, sein Sohn und seine Geliebte verhaftet, die für mehrere Millionen Franks Rentenpapiere gefälscht und einen Teil davon in Umlauf gesetzt haben sollen. Die Polizei beschlagnahmte in einem Hotel in Toulouse zwei Säcke mit falschen Wertpapieren.

Rätsel-Ges.

Preisrätsel-Lösung.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII
B E I N S E L N A D E L

Es gingen im ganzen 38 richtige Lösungen ein und zwar aus Wilsdruff 23, Grumbach 6, Sachsdorf und Helbigsdorf je 2, Kesselsdorf, Uetersen, Sora, Herzogswalde und Hühndorf je 1. Gezogen wurde Nr. 33 mit der Aufschrift: Arthur Steglich, Sachsdorf. Gewinn: Jugendchriften von Chr. Schmid.

Begleitbild.



Hier stand doch soeben die Fischerin; wo mag sie jetzt nur sein.

Lösung in nächster Nummer.

Auflösung der Rätsel aus voriger Nummer:

Buchstabenauflösung: Birke, Birke, Birke.
Zusammenschrätsel: Wer von der Vergangenheit nichts wird von der Zukunft dafür bestraft.

Ein Verbängnis.

Originalroman von Hans Wachenhusen.

22 „Klaus geht so weit, zu befürchten, das Robert durch den Umgang mit leichtsinnigen Kameraden Euer ganzes Vermögen in Gefahr bringen werde. Er drängt Dich deshalb . . . doch das ist Geschäftssache. Ich will wenigstens den jungen Schimmelpfennig sprechen.“

Als dieser, wie gewohnt, um Mittag kam, nahm ihn Franzchen allein ins Gebet. Er machte anfangs ein verblüfftes Gesicht und errötete heftig, dann sah er sich und schaute dem Mädchen mit seinen ehrlichen, graublauen Augen ins Gesicht.

„Ob Robert Schulden hat, das weiß ich nicht“, rief er, seine Mähe auf den Tisch werfend. „Verluste in dem goltoerfluchten Spiel hat er gehabt, aber so toll können sie nicht sein!“

„Aber Du selbst sollst auch welche haben!“ Franzchen forschte unerbittlich in seinem Gesicht, und er, er drehte, vor sich hinblickend, lachend das blonde Schnurrbartchen.

„Meine Spielschulden sind durch den Bankier bezahlt! Der Teufel kann sich davor hüten, wenn man Pech hat, und sich von den Kameraden uhen lassen, wenn man nur zusehen will, wenn der Tempel aufgelegt wird und man als Tugendheld den vier Königen den Rücken wenden will, das gibt schlechte Kameradschaft. Rechnungen habe ich allerdings genug, aber das sind keine Schulden! Ich werde mir einen Sekretär anschaffen, der sie kontrollieren soll! Es ist so dumm, daß man sie jedes Vierteljahr auf den Hals geschickt bekommt. Das paßt Einem nicht immer.“

„Du schwörst mir also . . .?“

„Daß wir uns bald heiraten müssen! Du bist oann mein Kontrolleur sein!“

Er schloß sie in seine Arme und sie war beruhigt, wenigstens über ihn. Robert sollte auch noch beichten.

Tante Poldas zeigte am Mittag ein sehr verlegenes Gesicht, als Franzchen bei Tisch die Rede wieder auf den Bruder brachte. Das hatte sie für ihre Gulherzigkeit; ein böses Gewissen! Sie zog nach der Tafel Franzchen in ihr so überwarm geheiztes Zimmer, ließ das Mädchen sich vor ihr hinsetzen, fuhr sich dann nervös mit beiden Händen über die Stirn, um die kleinen, noch so kokett geordneten grauen Löcherchen zurückzuschieben, und blickte Franzchen so zerkühen mit ihren freundlichen, aber glanzlosen, fleischgrünen Augen an.

„Wißt Du versprechen, mich nicht zu verraten?“ fragte sie, ihre Hand nehmend.

Das Mädchen blickte sie überrascht an und nickte stumm.

„Nun, dann mache nicht so viel Lärm über Roberts Schulden! Ich habe ihm ja das Geld dafür gegeben! — Aber Du schweigst! Du hast es mir versprochen! Der Vater sollte ja eben nichts wissen, und nun ist es doch heraus!“

„Du . . .!“

Franzchen wußte nicht, ob sie ihr zürnen sollte. „Hätte nur Klaus nichts davon erfahren! Er hat immer eine boshafte Freude, wenn er den Bruder, der ihm so unähnlich, bei seinem Vater anschwärzen kann.“

Er verzweifelt es nicht, daß wir mit Laurette nicht näher verkehren, und doch will er dies selbst nicht. Abirgen sind sie ja seit dem Winter fast jeden Abend in einem Theater. Was mir oft unangenehm, das ist der Verkehr, den der Diener, den sich Klaus angekauft, mit unsern Leuten unterhält. Ich habe ihn schon wiederholt unten in der Souterrainfläche gesehen, aber ich wage es nicht, ihm ein böses Gesicht zu zeugen. Mir

tomms rast vor, als sei der auch im Theater gewesen . . . Doch still ich höre des Vaters Schelle! Klaus wird ihn so aufgeregt haben, daß er keine Ruhe zu seinem Nachmittagschlafchen findet, der boshafte Mensch! Ich bete jeden Abend zu Gott, daß er ihn uns noch lange erhalte, und er tut alles, um ihm sein Alter zu verbittern! — Oft kommt's mir vor, als sei der Papa in seinen jüngeren Jahren, in seiner ersten Ehe nicht glücklich gewesen und als sehne er sich, noch einige Freude im Alter zu haben . . . Schon wieder die Schelle! Es hört Niemand auf sie unten!“

Besorgt sprang sie auf und eilte hinaus. Tante Poldas nickte, als sie allein, bestätigend vor sich hin.

„Möge es eine Art Vererbung, die keine Sympathie der Kinder dieser beiden Ehen aufkommen läßt!“ sprach sie nervös und tonlos vor sich hin.

Das Stubenmädchen trat ein, sie zu dem Herrn Kommerzienrat zu rufen, der nach ihr verlange. Sie fand diesen, nachdem sie Franzchen vergeblich gesucht, um von ihr etwas zu erfahren, in sehr erregter Stimmung.

„Du hast nicht geschlafen?“ fragte sie besorgt.

„Doch! Als ich aber erwachte, da brachte man mir einen Brief von Klaus. Ich mußte ihn daraufhin notgedrungen für heute gegen Abend — es dunkelt ja bereits — zu mir herüber bitten lassen. Es ist etwas geschäftlich sehr Wichtiges, das keinen Aufschub duldet.“

„Rege Dich nur nicht auf durch ihn, John!“

„Nein, ich denke nicht!“ Poldas sah's ihm an, daß das schon gechehen. „Ich finde es nun aber besser, wenn ich Dir wenigstens andeute, um was es sich handelt. Bitte, seth' Dich!“ Er nahm ihr gegenüber Platz, die ihn heimlich und besorgt anschaute, da sie sah, wie er sich zu beherrschen suchte.

Berufs-Vorbild

Abteilungen für männliche
 Ostern 1910 — 45. Schuljahr. Sch
 liche Vorbefragungen und schriftliche
 Behandlung kostenlos.
 I. Höhere
 für H

Ernst Venus
DRESDEN
 Annenstrasse 28.

Wer ein praktisches Geschenk

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem sei das seit 27 Jahren bestehende Geschäft von **Crafft Venus, Dresden, Annenstrasse 28**, bestens empfohlen. Dasselbe bietet zu billigen, festen Preisen, die auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkt sind (so sah auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Leinen-, Baumwoll- und Wollwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Foden, Blasin, Kopfschals und Plaids, Handschuhe und Strümpfe, Strickwesten, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischlächer und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sofabeden, Gardines und Läuferstoffe und vieles andere. Mithingefallendes wird bereitwilligst zurückgenommen.

Weihnachts-Ausstellung

Paul Schmidt, Wilsdruff,

Dresdnerstrasse 94, Ecke Rosenstrasse.

Größte Auswahl in

Spielwaren — Puppen u. sämtl. Puppenteile

in Erzeugn. Nürnberger und Sonneberger Fabrikaten.

Neueste Gesellschafts- u. Beschäftigungs-Spiele:
 Puppenwagen, Sportwagen, Rodel- und Rinderschlitten, Schlittschuhe, Wasch- und Wringmaschinen, Butter-, Tafel- und Familien-Wagen.

Haus- und Küchengeräte.

Festgeschenke jeder Art

bis hochfeiner Ausführung.

Neuheit!

Meißner Tonkochgeschirr, feuerfest,

ferner:

die beliebten **Grossmannschen Familien-Nähmaschinen** zu Fabrikpreisen.

Passende Weihnachtsgeschenke sind Schuhwaren aller Art.

Empfehle mein großes Lager **Filzschuhe** und **Pantoffeln**, sowie alle Sorten **Schuhwaren** in nur guter Qualität, ganz besonders feinste Rahmenware, besten Handarbeit.

Auch empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in **guten Seifen** (Güte Radebeuler Lillienmilchseife, Gutmans Cosmoseife, Oskar Baumanns Eibischwurzelseife usw., Veilchen- u. andere Parfüms, Ricinusöl- u. Pappel-Pomade)

Alle Sorten **Christbaumkerzen.**

Oswald Matthes

borm. fünfstück, Wilsdruff, Dresdnerstr. 63.

Backbutter

empfiehlt

Molkerei **Wilsdruff.**

Zu meinen Hauptartikeln

in der gegenwärtigen Saison gehören wie schon in den letztvergangenen Jahren so auch diesmal wieder **Ueberhöpfer, Faltenjoppen, Herren- und Knabenanzüge, feiner Damen- und Mädchenjackets, sowie Pelzstolas.** Ferner haben Sie neben einer großen Auswahl von **Damen-Arbeitsstoffen** ein reichlich sortiertes Lager in **Ausstattungswäsche** von den einfachsten Baumwollwaren bis zu den feinsten reinleinenen Damast.

Läuferstoffe, sowie Gardinenstoffe in weiß und edelme finden Sie für jeden Geschmack passend. Indem ich Sie noch auf meine Ausstellung in **Puppen u. Geschenkartikeln für den Weihnachtstisch** aufmerksam mache, halte ich mich meiner werten Kundschaft bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

Arthur Klaus, Mohorn

An der Kirche. — Eine Minute vom Bahnhof.

Saxonia-Drogerie, Mohorn

empfiehlt alle **Backzutaten**

in feinsten Qualität zu **billigsten Preisen**, sowie

echte Nürnberger Lebkuchen.

Christbaumbehang, sowie Kerzen aller Art, **Toilettesoifen und Parfümerien** in eleganten Kartons in reicher Auswahl.

Unter Zusage aufmerksamer Bedienung bittet um gütige Berücksichtigung hochachtungsvoll **Ray Lummer.**

Kapitalanlage.

Ich empfehle mich zur **spesenfreien** Vermittlung beim **Ankauf von gesetzlich als mündelsicher anerkannten Landwirtschaftlichen 3 1/2 u. 4% Pfand- und Kreditbriefen.**

Theodor Goerne.

Die am 2. Januar 1910 fälligen Zinscheine löse ich schon von heute ab ein, besorge neue Zinscheindosen und übernehme die Laufungs-Kontrolle kostenfrei.

Dresdner Straße.

Dresdner Straße.

Weihnachts-Konfekte und -Präsente

vom einfachsten bis feinsten als in:

Chokolade, Marzipan, Fondants, Likör, Biskuit, Lebkuchen, Bonbonnieren und Atrappen

empfiehlt in großer Auswahl und allen Preislagen

Oskar Jünger, Chokoladen-Geschäft.

Außerdem bringe ich empfehlende Erinnerung meine **Rakos, Chokoladen, Tees und Kaffees** in bekannter Güte.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Winter-Paletots

für Herren Mk. 11.- 15.- 18.- 20.- 22.- 25.- 28.- an
 für Knaben Mk. 3.75 4.- 4.50 5.- 6.- 8.- 10.- an

Winter-Joppen — Sport-Joppen

für Herren Mk. 6.50 7.50 8.- 9.- 10.- 12.- 15.- 18.- 20.-
 für Knaben Mk. 2.75 3.50 4.- 5.- 6.- 7.- 8.- 10.- 12.-

Mollige Schlafrocke

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

B. Walther, Potschappel,

Tharandterstrasse 22.

Sonntags von 11 Uhr an bis Abends offen.

Otto Andree, Klempnermeister, Mohorn

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in:
 ■ **Wasch- und Wringmaschinen, gusseisernen und emallierten Kochgeschirren. Alle Sorten Lampen und Laternen, Wärmflaschen, Kohlenkasten, Plättlocken, Wirtschaftswagen, Reibemühlen, Fleischmühlen, Fruchtpressen, Brotbüchsen, Brothobel, Messer und Gabeln, Löffel, Wagen, Schirmständer und sämtliche Küchengeräte.**

■ **Grosse Ausstellung von Blechspielwaren.**
 ■ Gleichzeitig bringe ich meine gut und leichtgehenden **Jauchepumpen** in Erinnerung.

Der Name **Poetzsch** verbunden mit dem Worte **Kaffee** verbürgt ein **reines Naturprodukt** von vorzüglichster Qualität!
Poetzsch-Kaffee 120, 130, 140, 150, 160, 180, 200, 240 Pfg. das Pfd. in 1/2, 1/4 u. prämiert mit dem Staatspreis 1/2 Pfd. Deutscher Kaffee (jedes Paquet trägt den Aufdruck: **Richard Poetzsch, königlicher Hoflieferant, Leipzig, Großkaffeerösterei**) wird in nur anerkannt feinen und bewährten Mischungen leicht zum Verkauf gebracht und allen Kaffeeconsumenten angelegentlich empfohlen. Erhältlich bei **Oskar Jünger, Wilsdruff** und bei **Emma Weinhold, Tharandt.**

Grosse Ersparnis an Geld, Zeit und Arbeit bedeuten

MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.
 für jede Küche. Beste gebrauchstertige Fleischbrühe zum Trinken wie zum Kochen. Nur kochendes Wasser nötig. Bestens empfohlen von Berthold Wilhelm, am Markt.

Zur bevorstehenden

Weihnachts-Bäckerei

empfehle als ganz besonders preiswert

Backbutter

mit Salz, garantiert reine Naturbutter
à Pfund **118 u. 124 Pf.**

Tafelbutter à Pfund **130 Pf.**

Allerfeinste Teebutter, das Beste, was es gibt, 1 Pfund **142 Pf.**

Als wirklichen Ersatz für die jetzt so teure Vollereibutter empfehle ich jeder Hausfrau zum

Stollenbacken

meinen feinen Gf-Butter-Ersatz, erstklassige Tafel-Margarine

„Pfirsich“

„Pfirsich“ kostet pro Pfund

Mark 1.03 mit Zugaben.

Pfirsich ist, aus feinen Rohmaterialien hergestellt und mit frischer Milch und süßer Sahne verarbeitet, ein idealer Butter-Ersatz.

Margarine Pfund von **60 Pf.** an.

Mit Pfirsich gebadene

Stollen-Proben

sind bei mir **gratis** zu haben.

größte süße **Allerfeinste** 100 u. 110 Pf.

größte bittere **Mandeln** 115 Pf.

Allerfeinste **Sultaninen** 1 Pfd. 35, 40 u. 50 Pf.

Allerbeste **Rosinen** 1 Pfund 25, 40 u. 45 Pf.

Feinste **Korinthen** 1 Pfund 30 Pf.

Allerfeinstes großstückiges **Zitronat** 1 Pfd. 50 u. 58 Pf.

feine gelbe **Zitronen** Stück 4 Pf.

Garant. reines **Schweineschmalz**

blütenweiß, 1 Pfund 88 Pf.

bei 5 Pfund : : : 1 Pfund 86 Pf.
bei 10 Pfund : : : 1 Pfund 85 Pf.

Palmin feinstes Pflanzenfett
1 Pfund 65 Pf.

Krügers Pflanzenfett 1 Pfd. **60 Pf.**
100% Fettgeh., rein. Naturprodukt

Mein feinstes Weizenmehl

Stern-Marke

habe ich bedeutend im Preise herabgesetzt

5 Pfund für 90 Pf.

Man achte auf die Schutzmarke, nur echt, wenn jede Tüte den bekannten roten Stern im blauen Halbmond und meine Firma **F. E. Krüger** trägt.

Allerfeinstes **Baumbiskuit** 1 Pfd. 50 Pf.

Gutschein.

5 Pfund Weizenmehl

(Stern-Marke)

erhält der Ueberbringer dieses bei Einkauf von drei Pfund

Tafel-Margarine

„Pfirsich“

gratis als Zugabe.

Gültig bis Weihnachten 1909.

F. E. Krüger

Dresden, Webergasse 18.

Filiale: Schäferstrasse 15.

Telephon: Dresden Nr. 1912.

1405

Postversand nach allen Orten.

Gutschein.

Um auch solche Kunden, die meinen Gf-Butter-Ersatz Tafel-Margarine „Pfirsich“ noch nicht probiert haben, zu einem Versuch zu veranlassen, verabsolde ich dem Ueberbringer dieses Gutscheins bei Einkauf von **2 Pfd. „Pfirsich“** 1 Pfd. garantiert reine **Blockschokolade** gratis als Zugabe.

Gült. b. Weihnachten 1909.

Christbaumschmuck!

Achtung!
Das Weihnachtstest nahe, darum bedarf jeder seinen Bedarf in:

Weihnachtskarten!

Postkarten-, Photographie- und Briefmarkenalbums,
Märchen-, Bilder-, Koch- und Gesangbüchern,
Markttaschen, Schulranzen, Schreibmappen, Portemonnaies, Zigarrenetuis,
Poesien, Kassetten, Näh-, Plüsch-, Mal- und Druckkasten,
Bleisoldaten, Anker-Steinbalken, verschiedenen Beschäftigungsspielen,
Schreibzeugen, Füllfederhaltern,
Photographierahmen und Tabakspfeifen

Neujahrskarten!

Buch- und Papierhandlung.
Mache meine wertvolle Kundschaft auf meine
Ausstellung im Nebenzimmer aufmerksam.

Kalender!

bei **Bruno Klemm, Freiburger Straße.**

Geldschränke,
Geldkassetten,
Näh-, Wasch-
und
Wringmaschinen
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt **Martin Reichelt.**
Telefon: Amt Wilsdruff Nr. 86. 1113

Veilchen-Parfüm
Puppen-Perrücken
Schnurrbart-Binden
in reicher Auswahl
empfiehlt **Hugo Körig, Friseur.**

Regenschirme!
Neuheiten
Große Auswahl
Billige Preise
empfiehlt
Robert Heinrich.
Reparaturen u. Bezüge.
Karpfen, Hale,
Schleien
empfiehlt **Otto Dreischneider,**
Restaurant „Stadt Dresden“
Telephon No. 46.

Zahn-Praxis von Friedr. Kletzsch
Wilsdruff, am Markt No. 41.
Sprechzeiten { Wochentags 9—6 Uhr.
Sonntags 9—12 Uhr.
Teilzahlung gern gestattet.

Kohlen-, Brikett- u. Holz-Verkauf
frei ins Haus
und ab Bahnhof Allendorf.
Franz Müller, Saubenheim.
NB. Landauer-, Möbel- und sonstige Fuhrer werden prompt besorgt. D. D.

Kaffee. Hierdurch gestatte ich mir, die geehrte
Einwohnerschaft von Wilsdruff u. Umg. auf meine
reiche Auswahl in
rohen und gerösteten Kaffees
Kaffee.
ganz ergebenst aufmerksam zu machen.
Wie bekannt, widme ich dem Artikel **Kaffee** besondere Sorgfalt
Meine Mischungen werden nach sorgsamster Prüfung der Sorten zu-
sammengestellt und wird jede Hausfrau bei einem Versuch voll und ganz be-
friedigt sein.
Die Mischungen von
110—120 Pfg. das Pfund
bieten je nach Preis das Beste, was geboten werden kann.
Meine
Spezial-Mischung Marke „Triumph“
à Pfund 130 Pfg.
die mit grösster Gewissenhaftigkeit zusammengestellt ist, empfehle ich einer
ganz besonderen Beachtung.
Alfred Pietzsch.

WAS
Schenke ich zu Weihnachten?
Folgende Werke aus dem Verlag
F. A. Brockhaus in Leipzig:
Ludwig Rollstab.
1812. Ein historischer Roman.
Mit 16 Illustr. Geb. 4 5.—
Graziose Schilderung des Rück-
zugs Napoleons aus Russland 1812.
Joh. Pet. Edersmann.
Gespräche mit Goethe.
8. und 9. Aufl. (Einzige echte
Ausg.) Mit 40 Illustr. (3 Drei-
farbendrucke u. 1 Foto.) Geb.
m. G. 4 8.—
Das weitaus schönste Buch über
Goethe.
Thomas Carlyle.
Die Französische Revo-
lution. 5. Aufl. Mit 12 Porträts.
2 Bde. Geb. 4 10.—
Eines der grössten literari-
schen Werke.
Wilh. von Humboldt.
Briefe an eine Freundin.
18. Aufl. Mit 4 Illustr. Geb. 4 8.—
Eines der berühmtesten Bücher
des deutschen Nationalliteratur.
Zu beziehen durch jede Buch-
handlung.

Achtung!
Damen-Konfektion
kaufen Sie am besten
bei
Wilh. Heymann
Meissen im Hirschhaus

Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Schützen Sie sich vor Re-
kältung
Leiden Sie an Rheuma, Gicht,
kalten Füssen u. a.
dann finden Sie sichere Hilfe allein durch
unsern neuen Kamelhaarschuhen; Kamel-
haar besitzt ein elektrisches Plinidium und
übt deshalb eine heilsame Wirkung bei
allen Rheuma- und Nervenleiden aus
mollig u. Fuss-Schilder
bequem!
Kamelhaar-
Trikot — im
Strumpf zu
tragen; einzige Abhilfe bei Rheuma, und
chronisch kalten Füssen, am Tage und
als Bettdecke zu benutzen.
No. 1664. Per Paar M. 0.35, für alle
Größen, 6 Paar M. 4.50
Lungenschützer zugleich Brust-
und Rückenwärmer, ganz neu, sehr be-
queme Tragtart für Herren p. St. M. 2.25
für Damen u. Kinder „ „ „ 1.95
Lungenschützer
schwerste Qualität „ „ M. 5.80
Kniegelenk-Wärmer per St. M. 1.85
[Erlaubt vollständige] [Zehreiche Banknoten]
Rehfeld & Backe, Solingen 416
Hilflich Kataloge, Waren u. Geschäftskarten frei.
Nachdruck verboten, Gesetz vom 11. Juni.

Weihnachts-Katalog
d. Abt. Christbaumschmuck,
Spielwaren, Geschenke, Neu-
heiten etc. ums. u. portofrei.

Georg Thierbach
Goldschmied und Juwelier
Meissen — Kleinmarkt
— Gold-, Silber- und Alfenide-Waren —
Silberne und versilberte Tafel-Bestecke
Patent-, Hochzeits- u. Jubiläums-Geschenke.
Reparaturen. — Vergolden. — Versilbern.

Auf Credit
in selten grosser
Auswahl
Damen-Herren-Kinder
Garderobe
Anzüge, Paletots, Jaquetts,
Möbel, Polsterwaren
Einzelne Stücke, ganze Einrichtungen
Teppiche, Gardinen, Vitragen
= Pelzwaren =
Näh- u. Wringmaschinen
Uhren, Wäsche, Gramophone,
Sport- u. Kinderwagen
Puppen-Wagen, Schlitzen,
u. s. w.
Anzahlung-Nebensache
Abzahlung
Bestimmen Sie selbst.
Gratis-
Weihnachts-
bescherung
und
Fahrt-Vergütung
3. Klasse
bei
Kauf.
Credit-Haus
Otto Fietze
vormals S. Gottlieb
Dresden-A.
2 Grunaerstrasse 2
1. Etage-Direkt am
Pirnaischen Platz.

Original
Reichel
Essenzen
nur echt mit Marke
„Lichter“
Natur-
liche Destillate
find die weitaus verbreitetsten
zur
Selbstbereitung
eines jeden Likörs
Cognac, Rum, Arac,
Punschextrakte, Fruchtsyrups etc.
in tadelloser überaus hoher Qualität.
Überzeugen Sie sich durch einen
Versuch, Sie sind dann aufgeklärt.
Otto Reichel, Berlin SO.
Meinige Niederlage in **Wilsdruff**
bei **Paul Kletzsch, Drogerie.**
Vor Nachahmungen wird dringend
gewarnt!

Elektr. Metallfadenlampen
 70% Stromersparnis.
 Haltbarste Fabrikate als:
 Tantalampen,
 Osramlampen,
 Bergmannlampen
 von 16 Kerzen au; ebenso
 Kohlenfadenlampen.
 Zu Weihnachtsgeschenken passend:
 Elektr. Taschenlampen.
 Stets Eingang von Neuheiten: Ersatz-
 Batterien und Birnen von größter
 Lebensfähigkeit offerieren
Hennig & Co.,
 Wilsdruff, Zellaerstr. 35. 1448

Dauerbrandöfen
Regulieröfen
Petroleumöfen
 in großer Auswahl empfiehlt
Paul Schmidt,
 Dresdner Strasse 94, Ecke Rosenstrasse. 1078

Spiegel
 Glas-
 Christbaumschmuck
 Puppenköpfe, -hälbe
 -arme, -strümpfe
 usw.
 1425 empfiehlt billigt
Wilh. Hombsch
 Rosenstr. 89,
 Einrahmung von Bildern

Pa. Zuckerhonig
 Pfund 30 Pfg., bei 5 Pfund 28 Pfg.
 empfiehlt
Chokoladenonkel,
 Markt 101. 1401

Zähne ersetzt
 plombiert
 entfernt
Horn, Dentist, Putschappel
 Bahnhofstr. 7, I. — 1 Min. v. Bahnhof.
 Spez.: Goldplomben. Künstliche Zähne
 von 2 Mk. an. — Teilzahlung gestattet. 1451



Flügel und Pianos

sind unübertroffen
 und äusserst preiswert.
Pianos, fremden Fabrikats,
 unter Garantie, tönlich und
 dauerhaft, von M. 500,— ab.
Harmoniums erster deut-
 scher und amerikanischer
 Fabriken zu günstigsten
 Preisen.
 Bequemste Teilzahlungsbedingungen.
Magazin Meissen I.
 Martinstrasse 12. 1142

Stille Nacht
Heilige Nacht
 das schönste
Weihnachtsgeschenke
 sind
Zenophone-
 Platten, 25 1/2 cm gr., Stück 2.- Mk.
 Gross. Lager, vielseitiges Repertoire.
 Sie haben in Wilsdruff bei:
Edgar Schindler,
 Meissnerstr. — Ecke Markt.
 — Kataloge umsonst. —

Spezialität: Gold. Trauringe ohne Lötage.
 Ringe, Ketten, Armreife, Ohrgeschänge usw.
 Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren
 Gleichzeitig empfehle ich:
 Silberne Uhren in großer Auswahl: Militär- und
 Silberwaren, selbstere Tafel-Silber, Messing, Service u. vieles andere.
 In Goldwaren offeriere:
 Ringe, Ketten, Armreife, Ohrgeschänge usw.

Fahrgeld wird vergütet!

Achtung!
Herren-Konfektion
 kaufen Sie am besten
 bei
Wilh. Heymann
 Meissen im Hirschhaus

Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Spiel- und Schaukelpferde,
 Schulranzen, Reisetaschen,
 Damentaschen, Brieftaschen,
 Zigarrenetuis, Portemonnaies,
 Hosenträger
 in nur geübener Ausführung empfiehlt
 in großer Auswahl
Alfred Barth, Sattlermstr.
 Meißnerstr. 1406

Pluß-Stanser-Kitt
 klebt, leimt, kittet Alles!
 Zu haben bei
Martin Reichelt, Markt,
Aug. Schmidt, Glasbandlung. 1472

Neueste Erfindung
 D. R. P. 206402
Wäscherollen mit Angel-
 lagern
 für Hand- und Kraftbetrieb, konkurrenz-
 loses Prima-Fabrikat, vorzügliche Hand-
 mangeln, sowie sämtliche
Wäscherei-

Maschinen
 unter Garantie liefert die
Spezial-Wäschmangelfabrik
Richard Gröschel
 Gebr. 1838
Laubegast-Dresden
 Fernsprecher Nr. 886, Amt Niederfeldth.
 Vertreter gesucht. 1422

Kanarienvögel,
 präpariert mit fünf goldenen Med., garantiert
 lebende Vögel (Nestling gefüttert) verkauft
Bruno Wirthgen, 1403
 Deuben (Bez. Dresden), Bräudenstr. 20.

BEI ANSCHAFFUNG VON
DROCKHAUS
LEXIKON
 WERDEN 45 MARK FÜR
 ALTE LEXIKA VERGÜTET

Verlangen Sie meinen **Haupt-Katalog!**



Der reich illustrierte **Hauptkatalog** des **Modewaren-**
hauses Robert Bernhardt bietet in übersicht-
 licher Weise Gelegenheit für Auswahl von praktischen

Weihnachts-Geschenken etc.

Der Katalog wird gratis und postfrei versandt;
 ferner stehen Muster bereitwilligst zu Diensten.

Modewarenhaus

Robert Bernhardt
 Dresden am Postplatz Dresden.

für die bevorstehende
Weihnachts-Bäckerei

empfiehlt
= allerfeinste Stollen-Mehle =
aus den Hofmühlen Plauen und Pötschappel

feine Eleme-Rosinen	pro Pfd. 56, 40, 46, 50 Bfg.
feine Sultania-Rosinen	pro Pfd. 40, 48, 60, 70 Bfg.
feine Amalia- u. Dostizza-Korinthen	pro Pfd. 56 u. 40 Bfg.
süße Vari-Mandeln	pro Pfd. 150 Bfg.
süße große gewählte Mandeln	pro Pfd. 140 Bfg.
best-bittere Vari-Mandeln	pro Pfd. 150 Bfg.
allerfeinsten großstückigen Zitronat	pro Pfd. 60 u. 80 Bfg.
Chüringer Mohnsaat	pro Pfd. 40 Bfg.
echte Bourbon-Vanille	in Stangen zu 15 u. 25 Bfg. Glas mit 3 Stangen zu 50 Bfg.

**Vanillin, Vanillenzucker, Backpulver,
Backöl, schles. und holst. Backbutter,
täglich frische Stückhefen.**

Alles in nur guten und frischen Qualitäten.

Berthold Wilhelm

vorm. Bruno Gerlach.

Mitglied des Rabattparvereins. — Einlösung von Rabattbüchern.

**Schuhwaren-Haus
Richard Busch**

Dresdnerstrasse 96
bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein grosses Lager in allerhand

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise. — Altbekannte Güte.
Alle Reparaturen werden stets schnell, sauber und billigst ausgeführt.

Chocoladen-Onkel, Markt 101

Inh.: J. A. Zadrashil
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Christbaum-Konfekte

in
Vanille-Schokoladen
Sahne-Schokoladen
Lifören, Fondants
Schaum-Biskuits usw.

Attrappen, Bonbonieren.

Deutsche Kakaos
Schweizer Kakaos
Holländische Kakaos.

Kaffees in allen Preislagen.

Tees neuester Ernte.

Nudeln und Maffaroni.

Gratis-Zugaben.

Weihnachts-Aufträge

werden von mir, wie immer bisher, zuverlässig und solid erledigt. Aufträge, welche bis 21. Dez. einlaufen, können noch vor dem Feste erledigt werden.

**Photograph. Atelier
Bruno Mattner, Wilsdruff.**

Praktische Weihnachts-Geschenke

sind
**Visiten-Karten
Neujahrs-Glückwunschkarten
mit Namensdruck.**

Ganz reizende neue Muster liegen in unserer Geschäftsstelle, Zellaerstr. 29, zur gefälligen Ansicht aus.
Billigste Preise. — Prompte Bedienung.

Buchdruckerei Arthur Zschunke
Wochenblatt für Wilsdruff und Umg.
Telephon: Wilsdruff No. 6.

Martin Barth

Kirchplatz 45
Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe
nach Mass.
Grosses Lager
: : solider Konfektion : :
für Herren, Burschen und Knaben.



Grosser Räumungs-Verkauf.

Um zu räumen verkaufe

Kleiderstoffe

sowie viele andere Waren zu und unter Einkaufspreisen.

Günstigste Gelegenheit für **Weihnachtseinkäufe.**

**Franz Lober, Schnittwarenhandlung,
Freibergerstrasse 5.**



**Beinleiden
aller Art!**

heilbar ohne Operation; ohne Berufshörung; fast schmerzlos; nach der bewährten Dostrahmethode des Dr. med. Strahl, Hamburg. Allein berechtigt zur Führung der echten Dr. Strahl'schen Dostrah-

verbände für Dresden und Umgegend

Clara Mühlmann, Dresden-A.,

Christianstrasse Nr. 37, parterre links.

Sprechstunde täglich v. 9-12 u. 3-5 Uhr. Mittwoch u. Sonntag keine Sprechstunden

Geschäftsverlegung!

Meiner werten Kundschaft, sowie einer geehrten Einwohner-schaft von Wilsdruff u. Umg. zur gefälligen Kenntnisnahme, dass sich mein Geschäft vom 1. Dezember d. J. ab

hier selbst, Kirchplatz No. 46, I. Etage

befindet. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Ver-trauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin be-wahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll
Paul Mehlig, Schneidermeister.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab jeden Mittwoch von 12-3 Uhr im Bahnhofs-restaurant zu Mohorn zu sprechen bin.

Wilsdruff, am 29. November 1909.

Freibergerstr. 108.
Telephon 46.

Dr. jur. Kronfeld,
Rechtsanwalt u. Rgl. Zsch. Notar.

Zur Stollen-Bäckerei

empfehle ich

- Süsse gew. Bari-Mandeln
- Bittere gew. Bari-Mandeln
- Allerfeinste grosse Avola-Mandeln
- Feine Kiup Cesame Eleme-Rosinen
- Feinste Kiup Vourla Eleme-Rosinen
- Feinste Carab Eleme-Rosinen-Auslese
- Feine Kiup Jerli-Sultania
- Feinste Kiup Vourla-Sultania
- Feinste Carab Sultania-Auslese
- Garten-Frucht-Corinthen
- Allerfeinsten hellen Zitronat
- Reingemahlene Macieblüte
- Gemahlene Canehl
- Hochfeine Backbutter
- Stets irische Dursthoische Stückhefen
- Feinste Weizenmehle aus der Hofkunst-mühle T. Bienert, Plauen.

Die Waren werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Sämtliche Artikel sind von der besten bis zur billigsten Qualität am Lager.

Fernsprecher 58.

Alfred Pietzsch.



Die schönsten
Weihnachtsgeschenke

sind:

Nähmaschinen

System Singer, nur erstklassige Fabrikate unter 5jähr. Garantie

Kinder-Nähmaschinen

Größte Auswahl in Fahrrädern nur bester Marken

Kinder-Zwei- und Dreiräder

Waschmaschinen — Wringmaschinen

sowie neu überzogene von Gummitalzen unter Garantie

Elektrische Taschenlampen, Ersatzbatterien

Elektrifizierungs-Apparate

nur bei

Telephon No. 2

Arthur Fuchs, am Markt.

Auch stehen einige geb. Nähmaschinen billigst zum Verkauf.

Als passende
Weihnachts-Geschenke

eignen sich

Damen-Jackets von 4-58 Mk.

Weißwollene Nodel-Jacken u. Mägen

Paletots, Capes

Kostüm-Röcke

sextige Blusen in Seide, Wolle u. Barchent

Wettermäntel für Mädchen und Knaben

Kinder-Jackets

Ballfächer, Ballschals, Ballhandschuhe

Chemise und wollene Kopfschals, Kopftücher

seidene Halstücher für Damen, Herren

und Kinder

Kapotten, Mägen, Kinder-Boas

von 70-250 Bfg.

Zuaven-Jacken

Große Auswahl in **Schürzen**

aller Arten

Unterröcke, Korsetts

Barchent-Jacken, Barchent-Hemden

Normal-Hemden, Normal-Hosen,

Beibjaden, Untertailen

Regenschirme

Bettfedern, Teppiche

Stoff- und Arbeitshosen, Westen

für Männer, Burschen und Kinder

Rucksäcke, Radlerhosen

Gamaschen und Strümpfe

und kaufen Sie vorstehendes in größter Auswahl zu niedrigen Preisen bei

Loden-Zoppen

für Männer, Burschen und Kinder

Jagdwesten, Schwiger

Neuheiten in Kleiderstoffen

ein Kleid 3.90, 6.—, 7.20, 9.80, 10.40,

12.— bis 30.— Mk.

Wollene und Wasch-Tischdecken

Schlaßdecken, Bettdecken

Steppdecken, Kamelhaardecken

Sophadecken

Reisedecken, Pferddecken

wollene Vorhemdchen

Handschuhe und Gauffer

Soden und Strümpfe

Herrenkravatten, Selbstbinder

Kragenschoner und -tücher

Chemisets, Kragen, Manchetten

Hosenträger

seidene Westen

Barchent-Betttücher

bunte und weiße Bettzeuge

leinene Betttücher

Handtücher, Tischtücher

Wischtücher, Servietten

Taschentücher

Emil Glathe, Wilsdruff,

Feinste Stollenmehle

der Viktoria-Dampfmühle, Budapest,
sowie der Hofkunstmühle T. Bienert, Plauen

empfehle in bekannter hochfeiner Qualität

Gustav Adam,
Dresdnerstrasse.

Pa. Thomasmehl und Kainit

Kesselsdorf.

empfehle billigst

P. Heinzmann,



Uhren
auf
Teilzahlung

Katalog mit zirka 3000 Ab-bildungen ansonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 130
Belle-Alliance-Strasse 4.

Ein gebrauchter
Kutschschlitten

ist billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp. d. Bl.

Suche für sofort oder 2. Januar ein freundliches, zuverlässiges, besseres

Kindermädchen

für 3 Kinder im Alter von 3-7 Jahren, bei Familienanschluss. Lohn nach Uebereinf.

M. Lommahs, Steinbach
b. Kesselsdorf.

Bäderlehrling

sucht unter günstigen Bedingungen für Ostern 1910 Bädermeister

Th. Richter, Grundbach.

Zur Festbäckerei

empfehle meine backfähigen

Weizenmehle

von L. Blenert, Hofmühle Dresden-Plauen

sowie **sämtl. Zutaten**

in bester Qualität billigst.

Reiche Auswahl in

Baumkonfekt und

selbstgef. Pfefferkuchenfiguren.

Hausbäckerei u. Bestellungen werden gewissenhaft ausgeführt.

Th. Richter, Bädernstr., Grundbach.

Für 2. Januar 1910

suche viel Groß-, Pferde- und Mittelknechte

Haushälter, Groß- und Mittelmägde, sowie

Pferdejugen bei hohem Lohn.

Bernhard Pollack, Stellen-Vermittler,

Wilsdruff, Markt 13 (Hotel Adler).

Fernsprecher Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtb. Eltern, welcher Ostern

die Schule verläßt und Lust hat Bäder

zu werden kann unter günstigen Be-

dingungen in die Lehre treten

bei **Otto Fröhliche, Bädernstr.**

Kesselsdorf.

Infolge des sich einstellenden Andranges beim Weihnachtsgeschäft ist unsere Expedition an den Sonntagen vor Weihnachten zur Ausnahme von Inseraten und Druckaufträgen den ganzen Tag geöffnet.

THEATER IN WILSDRUFF im Hotel Goldner Löwe.

Sonnabend, 11. Dez.
zum 3. und letzten Male:
Die Förster-Chrisfl
Operette in 3 Akten von Buchbinder, Musik von Jarno.
Anfang punkt 8 Uhr.

Sonntag, 12. Dez.
Groß. humorist. Theaterabend
u. a.: Dem Herrn ein Glas Wasser
Lustspiel in 1 Akt.
Sie hat etwas...!!
Urkomischer Schwank.
Ferner Lieder- u. Coupletvorträge.
Anfang 1/9 Uhr.

Montag, 13. Dez.
Zum Benefiz für Herrn Kapellmeister Thieme
Mit hervorragender Ausstattung in echt japanischen Kostümen.
Die Geisha
Japanische Operette in 3 Akten.
Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf zu allen Vorstellungen bei Aug. Schmidt und Hotel Löwe.

Paletots Jacketts
für Damen u. Kinder

Zurückgesetzten Preisen

in noch grosser Auswahl bei

Eduard Wehner
am Markt.

Sündenlökchen
Sonntag, den 12. Dezember
Bockbierfest
von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
10 Uhr Fest-Cotillon.

Hierzu ladet freundlichst ein

Gasthof Klipphausen.
Sonntag, den 12. Dezember
starkbesetzte BALLMUSIK.
Anfang 4 Uhr.
Otto Schöne.

Hierzu ladet freundlichst ein

Gasthof zum Erbgericht Limbach.
Sonntag, den 12. Dezember
Grosse starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladen
Ernst Kubisch und Frau.

Gasthof Grumbach. Sonntag, den 12. Dezember 1909:
Grosse Dedrofon-Kino-Vorstellung
lebender und sprechender Riesenphotographien
Versprechen den geehrten Besuchern ein vollständig neues Programm zu zeigen und bitten um gütige Unterstützung
Gehr. Richter.
Anfang nachmittags 4 Uhr für Kinder Entree 15 Pf.
Anfang abends 8 Uhr „Erwachsene“ Entree 30 u. 40 Pf.

Gasthof zur Krone in Kesselsdorf.
Sonntag, den 12. Dezember 1909
Großes Gesangs-Konzert
der Original Dresdner Sänger.
Großartiges Programm! Urkomisch, Original-Buffen-Ensemble, Duzent (9 Herren)
Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
Hierauf schneidige Ballmusik.
Billets im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf. Hierzu ladet freundlichst ein
O. Ovis. Edmund Peschel.

Otto Gietzelt's Café u. Weinrestaurant.
Sonntag, den 12. Dezember
ff. Kaffee, Kuchen und Schlagsahne,
ebenso bringe meine ff. Weine in empfehlende Erinnerung.

Landwirtschaftl. Verein Wilsdruff.
Sonntag, den 12. Dezember
1909, nachm. 4 Uhr, im Hotel zum weißen Adler in Wilsdruff.
Tagesordnung:
1. Eingänge (u. a. auch die Milchbrandent-schädigungsfrage).
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Festsetzung der Vereinstage für 1910.
4. Eine Reise nach Pletkau zu Herrn von Pochow. Referent: der Vorsitzende.
5. Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrer Lauer-Neßen: „Landwirtschaftliche Wirtschaftssysteme unter dem Einfluß heutiger Zeitverhältnisse.“
Fragelasten.
Der Vorsitzende.

Gasthof zur Sonne
Braunsdorf.
Sonntag, den 12. Dezember
Großer
Elite-Jugend-Ball
wozu freundlichst einladet
Moritz Weber.

Gasthof z. Erbgericht Köhrsdorf.
Sonntag, den 12. Dezember
Jugendkränzchen,
wozu freundlichst einladet
D. B.

Allen
Qualitäts-Rauchern
bringe ich mein reichhaltiges
Zigarrenlager
in 1/2, 1/3, 1/4 Packung in empfehlende Erinnerung und bitte um gütigste Berücksichtigung
Hugo Busch.

Gasthof Groitzsch
Sonntag, den 12. Dezember
Leipziger Elite-Sänger.
Wer lachen will, der kommt!
Anfang 8 Uhr.
Eintritt 50 Pf. im Vorverkauf 40 Pf.
Es ladet ergebenst ein
D. Sander.
Nach dem Konzert Ball.
Hierzu drei Beilagen und „Welt im Bild“.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt schön singende
Kanarienhänchen
C. Hennig, Freiburgerstr. 1.

Ränzels flüssigen Zahnfitt à 50 Pf.
zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne empf. Löwenapotheke Wilsdruff.
Schat-, Ziegen- und Bockfelle, Reh- und Hasenfelle
kauft zu höchsten Preisen
Hugo Plattner, Weißgerber, Wilsdruff.

Dank.
Nachdem mein lieber teurer Gatte
Herr Privatus
Karl Traugott Leberecht Hörmann
zur ewigen Ruhe gebettet ist, drängt es mich, allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die so reich erwiesene Liebe und Teilnahme, den reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhe-stätte herzlich zu danken.
Insbesondere auch tiefgefühlten Dank für die am Trauerhause und am Grabe dargebrachten Gesänge der Schulchöre und für die Abschiedsworte des Herrn Geistlichen, die uns tief ergriffen und getröstet haben.
Zöllmen, 9. Dezember 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen
Auguste verw. Hörmann u. Angehörige.

Für die vielen und ehrenvollen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgange meines innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, unseres guten Neffen, Schwagers und Onkels
Oswald Schönig
in so reichem Masse zuteil geworden sind, sagen wir hierdurch allen unseren
herzlichsten, aufrichtigsten Dank.
Wilsdruff, den 10. Dezember 1909.
Die tieftrauernde Gattin
Ida verw. Schönig,
nebst Angehörigen.

Für die Festtage
empfehlen äußerst bewährte Fruchtweine als:
Apfelwein süß, per Str. 35 Pf.
Heidelbeerwein " " " 45 "
Johannisbeerwein " " " 55 "
Obst-Ruster " " " 45 "
Versand in 10 Str.-Korbflaschen.
Donath's Obstkellerei, Lockwitz-Dresd.

Kleine Landwirtschaft
wird aus eigener Hand zu pachten oder ebenf. zu kaufen gesucht.
Off. unter O. F. 1 an die Exp. d. Bl. erbeten.